

„Weltweit wachsen Städte und Metropolen an und beherbergen bald drei Viertel der Erdbevölkerung. Die soziale und bauliche Verdichtung verlangt nach einem Ausgleich, den städtische Freiräume und Grünanlagen leisten und zusätzlich für eine klimatische Verbesserung sorgen sollen. Über die richtige Erscheinungsform dieser Räume bestehen verschiedene Auffassungen, wobei fast alle das Wohl des Menschen in den Mittelpunkt stellen. Wie sehen urbane Parks aus, wo sind sie zu finden, welche Größe wird ihnen zugestanden, was enthalten sie, wer gestaltet sie, was macht sie zum ‚sozialen Grün‘? Parks zeigen, wie Raum und Gesellschaft zusammenspielen und welche Auffassung von Natur sich in der gestalteten Umwelt niederschlägt.“

--- Lilli Lička

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Lilli Lička

Die österreichische Landschaftsarchitektin absolvierte die Universität für Bodenkultur in Wien und forschte und arbeitete in den Niederlanden. Seit 1991 ist sie Gesellschafterin von koselička, Landschaftsarchitektur (nunmehr von LL-L) und seit 2003 Leiterin des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Universität für Bodenkultur Wien. Sie publiziert und plant zu Freiraum, Park und Stadtentwicklung und hat an preisgekrönten Projekten mitgewirkt (Yppenplatz: 2002 Otto Wagner-Städtebaupreis, Würdigung und Vision Rheintal: 2007 Umweltpreis der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT). Sie war Gastforscherin an der Architektur- und Designhochschule in Oslo (AHO) und der University of Sheffield, 2004 bis 2010 Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur und 2005 bis 2014 Mitglied des Fachbeirates für Stadtentwicklung und Stadtgestaltung der Stadt Wien. Derzeit ist sie Expertin im Gestaltungsbeirat des Landes Tirol.

Anna Soucek, MA

geboren in Wien, hat Kunstgeschichte studiert, Ausstellungen kuratiert und das forum experimentelle architektur mitbegründet. Seit 2004 Mitarbeiterin bei Radio Österreich 1 des ORF, Moderation und Gestaltung von Beiträgen für die Sendungen Leporello, Kulturjournal, Diagonal, Nachtquartier und Kunstradio-Radiokunst; Texte für Printmedien wie „Salzburger Nachrichten“, „KONstruktiv“ und „QUER-Magazin: Architektur und Leben im urbanen Raum“ mit den Themenschwerpunkten bildende Kunst, Architektur und Städtebau.

Der Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien wurde anlässlich des 140-jährigen Bestehens der BOKU im Jahr 2012 errichtet. Die Förderinstrumente des Fonds umfassen

- Stadt Wien-BOKU Research Funding: zur Förderung exzellenter Forschungsprojekte
- BOKU Best Paper Awards: zur Auszeichnung von Top-Publikationen
- BOKU Talent Awards: für die Prämierung herausragender wissenschaftlicher Abschlussarbeiten

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,
und der amtsführende Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Ein Park ist kein Park! Soziales Grün im urbanen Zeitalter

Vortrag

Lilli Lička

Anschließend Überreichung der Preise und Vorstellung der geförderten Projekte
des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien

Zu den Forschungsaufgaben der Universität für Bodenkultur Wien, zu den PreisträgerInnen und
geförderten Projekten und zum Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die BOKU sprechen der
Rektor und der Vizerektor der Universität für Bodenkultur Wien und der Generalsekretär des Fonds

Martin H. Gerzabek

Josef Glößl

Daniel Löcker

Moderation

Anna Soucek

Montag, 30. Jänner 2017, 18 Uhr

Wiener Rathaus, Festsaal

Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Planung und Koordination: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien, Wiener Vorlesungen
Ebendorferstraße 4, EG, 1010 Wien, Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at, www.wienervorlesungen.at

www.facebook.com/WienerVorlesung, <https://twitter.com/WienerVorlesung>

Videos: www.wien.gv.at/video/Wiener-Vorlesungen

Die nächsten Veranstaltungen:

Donnerstag, 2. Februar 2017, 19 Uhr

Zum 500. Jahrestag der Reformation

Impulse der Reformation für Kirche und Gesellschaft heute

Vortrag: Bischof Michael Bünker

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege 1, 1010 Wien

Mittwoch, 8. Februar 2017, 19 Uhr

Wieviel Zeit braucht ein gutes Leben?

Vortrag: Hartmut Rosa

Ort: Campus WU, Festsaal 1, Welthandelsplatz 1, Gebäude LC, 1020 Wien

Eine Veranstaltung anlässlich des Kongresses „Gutes Leben für alle“ (9. bis 12. Februar 2017) an der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), www.guteslebenfueralle.org

Freitag, 17. Februar 2017, 19 Uhr

Zum 80. Todestag von Alfred Adler

Ein Spannungsfeld in Bewegung: Gemeinschaft und Individualität

mit Almuth Bruder-Bezzel, Thomas Macho, Margot Matschiner-Zollner

Ort: Gesellschaft der Ärzte, Billrothhaus, Festsaal, Frankgasse 8, 1090 Wien

Der nächste Sendetermin auf ORF III:

Montag, 16. Jänner 2017, 23.45 Uhr und 5.00 Uhr

Evolution und Geschichte: Diskurse über den Menschen zwischen Vorprogrammierung und Freiheit

Renée Schroeder und Christoph Reinprecht im Gespräch mit Hubert Christian Ehalt

Wiener Vorlesung vom 12. Dezember 2016

Mit der Teilnahme an den Wiener Vorlesungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltungen entstehen, zu.

Änderungen vorbehalten